

Erfolg im Stall

NEWS



**GREEN
STAR**

TOP THEMA **Nachsaat**

NACHSAAT

Grünland durch Nachsaaten aufwerten

Das vergangene Jahr hat in vielen Regionen die Grasnarben nachhaltig geschädigt. Die wertvollen Gräser sind aufgrund der Trockenheit ausgefallen. Minderwertige Arten konnten sich etablieren. Aus diesem Grund ist eine Grünlandnachsaat im Frühjahr häufig unumgänglich. Denn eine wirtschaftliche Milchproduktion ist nur mit hochwertigem Grundfutter möglich.

Durch die lang anhaltende Trockenphase im letzten Jahr sind viele wertvolle Gräser tiefwurzelnenden oder lückenbesiedelnden wertlosen Arten gewichen. Schon ein augenscheinlich relativ geringer Anteil wertloser Arten zieht höhere Ausgaben für Ergänzungsfutter nach sich. Ein Lückenanteil von nur 6-7% oder eine Besiedlung mit wertlosen Arten führt zu einem monetären Ertragsverlust von 100-150 Euro pro Hektar Grünland (s. Kasten). Die Nachsaatmischungen des GreenStar-Programms enthalten ausschließlich spätreife, blattbetonte Deutsche Weidelgrassorten. Alle eingesetzten Sorten werden vom Bundes-

Auswirkung einer Verunkrautung auf Ertrag und Nährstofflieferung vom Grünland

Ertragsziel:

mind. 100 dt TM/ha/Jahr mit 6,0 MJ NEL/kg TM und 180 g Rohprotein/kg TM

Verunkrautung:

Nur eine Ampfer-Pflanze pro 2 m² führt zu 6-7 % Lückenanteil in der Grasnarbe

Verluste (ohne Silierverluste und fütterungsrelevante Folgen):

700 kg TM weniger Ertrag pro Hektar

4.200 MJ NEL weniger Energie pro Hektar

126 kg weniger Rohprotein pro Hektar

Dies entspricht einem Verlust von 100 bis 150 € pro Hektar!

Hochwertige Gräsermischungen sichern die Grundfutterleistung.

Grünland durch Nachsaaten aufwerten



sortenamt empfohlen und sind für die entsprechende Anbauregion geeignet.

Gräsermischungen mit früher abreifenden Sorten des Deutschen Weidelgrases sind wegen ihres niedrigeren Preises nur auf den ersten Blick günstiger. Die Ergebnisse des Einsatzes zweier Gräsermischungen (früh und spät) zeigen die wirtschaftlichen Vorteile deutlich (s. Darst. 1).

GreenStar-Nachsaatmischungen enthalten hochwertige Gräserarten in einer Mischung (s. Darst. 2). GreenStar Mähnen bietet eine Option für die Nachsaat in Regionen mit kalten und nassen Böden, da diese Mischung Wiesenlieschgras mit guten Nachsaat-Eigenschaften enthält.

Stellen Sie die Weichen für wertvolles Grundfutter und fragen Sie Ihren Schaumann-Fachberater nach den GreenStar-Mischungen.

Autor

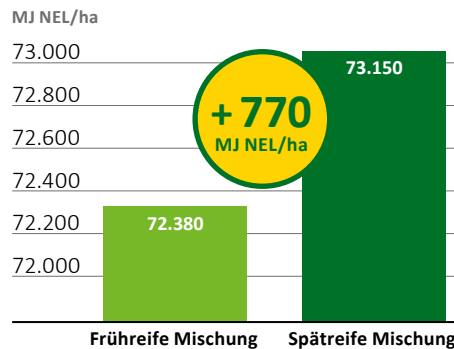


Peter Nörtershäuser Produktmanagement; H. Wilhelm Schaumann GmbH

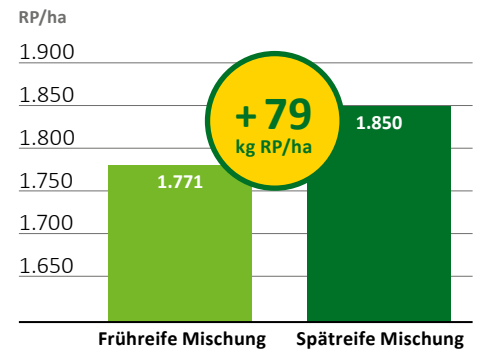
> Nährstoffverluste auf trockengeschädigtem Grünland mit Nachsaaten ausgleichen. <

1 Die gezielte Nachsaat mit GREENSTAR-Mischungen mit mittelspätem und spätem Deutschen Weidelgras liefert bei gleichem Ertrag pro Hektar deutlich mehr Nährstoffe

Energieausbeute



Nährstoffausbeute



2 GREENSTAR NACHSAAT und GREENSTAR MÄHEN – Einsatzempfehlungen für die Nach- und Neuansaat von Dauergrünland

	GREENSTAR NACHSAAT			GREENSTAR MÄHEN
	WEST / OST	MITTELGEBIRGE	SÜD	
Bodenansprüche	Mineralisches, nährstoffreiches Grünland mit guter Wasserversorgung			Nährstoffreiches Grünland sowie Moorböden
Zusammensetzung	Mischung aus 100 % Deutschem Weidelgras (mittelspäte und späte diploide und tetraploide Sorten)	Mischung aus tetraploiden Deutschen Weidelgrassorten der mittelspäten und späten Reifegruppe	Mischung aus 92 % Deutschem Weidelgras (mittelspäte und späte tetraploide Sorten) sowie 8 % Weißklee	Mischung aus 80 % Deutschem Weidelgras (mittelspäte und späte tetraploide Sorten) sowie 20 % Wiesenlieschgras
Moorempfehlung	**	***	-	***
Aussaatzmengen				
Übersaat	kg/ha	zweimal 5-10		zweimal 5-10
Nachsaat	kg/ha	20-25		20-25
Neuansaat	kg/ha	35-40		35-45
Aussaattermin bis		15. September		15. September

Wirtschaftliche Milchproduktion mit hochwertigem Grundfutter